

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 29.10.2008
Dezernat IV	Amt FB 41	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0339/08

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	11.11.2008	nicht öffentlich
Kulturausschuss	10.12.2008	öffentlich
Stadtrat	22.01.2009	öffentlich

Thema: Zwischeninformation Magdeburger Recht

Mit Beschluss-Nr. 1657-54(IV)07 zum Antrag A0101/07 der CDU-Fraktion hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, wie der Sachsenspiegel und das Magdeburger Recht einerseits verstärkt in den Kultur- und Geschichtstourismus in unserer Stadt einbezogen werden kann, andererseits sollen die bisherigen Aktivitäten zur Vermittlung der historischen Bedeutung des Sachsenspiegels und des Magdeburger Rechts an Kinder unterstützt und möglichst ausgebaut werden. Ziel sollte dabei sein, die Verbundenheit und damit das Heimatgefühl für die Stadt bzw. die Region zu stärken.
In diesem Zusammenhang soll auch die europäische Dimension des Sachsenspiegels und des Magdeburger Rechts Beachtung finden.
2. Um eine größtmögliche Aufmerksamkeit und Resonanz durch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sowie eine breite öffentliche Berichterstattung zum Thema Magdeburger Recht zu erreichen, ist ein Tag des Magdeburger Rechts zu etablieren.
An diesem Tag sollten gebündelt Veranstaltungen zu diesem Thema, z. B. der Gang des Magdeburger Rechts und/oder Vortragsveranstaltungen, stattfinden.

Das Thema Sachsenspiegel und das Magdeburger Recht wird durch den Eike von Repgow Preis und das Eike von Repgow Stipendium alternierend einmal im Jahr durch öffentliche Veranstaltungen sowie durch Unterstützung des „Gang des Magdeburger Rechts“ des Vereins „Offene Türen“ e.V. in die Öffentlichkeit getragen. Darüber hinaus hat das Kulturhistorische Museum in seinen bisherigen Ausstellungen das Thema „Magdeburger Recht“ berücksichtigt wie etwa in der Ausstellung „Magdeburg 1200“. Mehrere öffentliche Vorträge in den Vortragsreihen des FB 41 haben in den vergangenen Jahren mehrfach das Thema Sachsenspiegel und Magdeburger Recht behandelt. Im Herbst 2005 hat im Kulturhistorischen Museum ein öffentliches Colloquium zum Vergleich des Magdeburger Rechts mit dem Lübisches Recht unter der Leitung von Prof. Lück, Halle, Dr. Hammel-Kiesow, Lübeck und Prof. Puhle, Magdeburg, stattgefunden.

Es wird vorgeschlagen, den Tag des Magdeburger Rechts von 2010 an durchzuführen, da für das Jahr 2009 (Ersterwähnung Eikes von Reggow i.J. 1209) bereits eine Vielzahl von Aktivitäten nicht nur der Stadt, sondern auch des Landes, des Justizzentrums Magdeburg, des Ortes Reppichau und der Burg Falkenstein zu unterschiedlichen Zeiten vorgesehen sind. Vor allem werden die hauptsächlichen Aktivitäten der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen der Landesausstellung „1209: Aufbruch in die Gotik – Der Magdeburger Dom und die späte Stauferzeit.“ (31. August – 6. Dezember 2009) stattfinden. Im Rahmen dieser Aktivitäten sollte das Konzept eines Tags des Magdeburger Rechts der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Aktivitäten im Jahr 2009

- Tagung zu Eike von Reggow und dem Magdeburger Recht im KHM im Oktober 2009 zusammen mit dem Landesheimatbund
- Einbeziehung der Megedeborch mit szenischer Darstellung eines Schöffenspruchs („Wer zuerst kommt...“): in Kooperation mit dem Magdeburger Puppentheater
- Präsentation eines Ausstellungsteiles zum Magdeburger Recht innerhalb der Ausstellung „Aufbruch in die Gotik“ im KHM mit der ältesten Bilderhandschrift des Sachsenspiegels (Universitätsbibliothek Heidelberg)
- Öffentlicher Vortrag der Stadtrechtshistorikerin Frau Dr. Gönczi
- Vorstellung des Konzeptes zum Tag des Magdeburger Rechts ab 2010

Tag des Magdeburger Rechts, erstmalig ab 2010

Vorschlag für den genauen Termin des Tages des Magdeburger Rechts: 22. Mai 2010 (Am 22. Mai 1244 wird der Magdeburger Stadtrat zum ersten Mal erwähnt. Die Magdeburger Ratsverfassung basiert auf dem Magdeburger Stadtrecht)

- „Gang des Magdeburger Rechts“ durch den Verein „Offene Türen“ e.V. mit Kindern
- Vorstellung/Präsentation jeweils einer osteuropäischen Stadt (z.B. Krakau), die das Magdeburger Recht anwendeten
- Belletristische Lesung in der Stadtbibliothek
- Stadtbegehung „Auf den Spuren der Schöffen in Magdeburg“ (Roland, Schöffenstuhl, usw.)
- Einbindung der Megedeborch mit szenischer Darstellung eines Schöffenspruchs (ähnlich 2009)
- Abendcolloquium zum Magdeburger Recht im Kulturhistorischen Museum

Dr. Koch